

Presseinformation

„Starke Wirtschaft Hamburg“ erreicht Beendigung des unseriösen Finanzgebarens in der Handelskammer

- **Antrag zur Beitragsstabilisierung wurde angenommen**
- **Sinnvolle und moderate mittelfristige Reduzierung der Beiträge**
- **Aufrechterhalten der Leistungsfähigkeit der Kammer ist jetzt möglich**

Hamburg, den 7. März. **Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat heute einen Antrag von Astrid Nissen Schmidt und Niels Pirck verabschiedet, der das unseriöse Finanzgebaren der vergangenen zwei Jahre in der Kammer beendet.**

Die populistischen - weil von vornherein rechtlich unzulässigen - Ankündigungen der so genannten W-Gruppe, die Pflichtbeiträge komplett abzuschaffen sind damit endgültig vom Tisch. Auch die von den Kammerrebellern geplante Reduzierung des Kammerhaushaltes um ein Drittel (Projekt 60-40-20) wurde gestoppt. Sie war angesichts der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der Kammer unrealistisch und rein ideologisch motiviert.

Der jetzt von der Mehrheit des Plenums angenommene – vorher leicht abgeänderte - Antrag von Nissen Schmidt und Pirck bedeutet eine sinnvolle und moderate Reduzierung der Kammerbeiträge bis zum Jahr 2023, ohne jedoch die Kammer in der Ausübung ihrer Pflichtaufgaben wie der Organisation der Berufsausbildung zu beeinträchtigen.

Astrid Nissen Schmidt, Sprecherin des Kompetenzteams von starker Wirtschaft Hamburg und Antragstellerin: „Die wirren Finanz-Träume der selbst ernannten Kammerrebellern sind an der Realität zerschellt. Am Ende haben sie dem endgültigen Scheitern ihres eigenen Hauptzieles selber zugestimmt. Es wird lange dauern, bis sich die Handelskammer wieder von dem angerichteten Chaos befreien wird“

Der am 7. Februar 2019 von *Starke Wirtschaft Hamburg* eingebrachte Antrag war am 18. Februar 2019 bereits im Innenausschuss der Kammer leicht verändert, ergänzt und dann einstimmig angenommen worden.

Niels Pirck, Mitglied im Kompetenzteam und Antragsteller ergänzt: „Wir sind froh, dass es uns mit unserer kleinen Minderheit gelungen ist, die Kammerfinanzen in ruhiges Fahrwasser bekommen zu haben. Mit diesem Finanzplan können wir jetzt das Kammergeschehen aufrechterhalten. Die Handelskammer Hamburg ist damit wieder in der Realität angekommen. Das ist auch eine gute Nachricht für alle Mitglieder sowie Mitarbeiter der Kammer!“

Ansprechpartner für die Medien:

Karsten Lüchow
karsten.luechow@luechow-medien.de

Direkt +49-40-611 683-90
Mobil +49-172-618 36 76